

Montag, 31. August 2020, Freisinger Tagblatt / Lokalteil

ADFC und Landratsamt üben Schulterchluss

**Fahrrad-Club-Kreisverbands-Chefs treffen sich mit Landrat
Helmut Petz**



Seine Unterstützung zugesagt hat Landrat Helmut Petz (2. v. l.) dem Vorstand des ADFC-Kreisverbands: (v. l.) Vize-Landrat Robert Wäger sowie Carl-Heinz Feller, Sigi Hochhold, Fritz Hammel, Hans Pemp und Vorsitzender Michael Stanglmaier. Foto: Verein

Landkreis – Der Vorstand des ADFC-Kreisverbands Freising bestehend aus Hans Pemp, Michael Stanglmaier, Sigi Hochhold, Carl-Heinz Feller und Fritz Hammel traf sich jetzt mit Landrat Helmut Petz und seinem Stellvertreter Robert Wäger zu einem ersten Gesprächstermin über einen weiteren Ausbau des Radverkehrs in Landkreis Freising. Seitens der ADFC-Vertreter wurde eine Mitgliedschaft des Landkreises in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern (AGFK) sowie die Zertifizierung des Landratsamts und weiterer Landkreiseinrichtungen (etwa das Klinikum) als wichtige Maßnahmen im Umsetzungsbereich des Landkreises eingebracht.

Zum einen seien damit konkrete Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs verbunden, zum anderen könne der Landkreis damit als Vorbild dienen. Landrat Petz stand beidem grundsätzlich positiv

gegenüber, und er konnte sich vorstellen, diese Punkte in einer der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses zu behandeln.

Intensiv diskutiert wurde auch der weitere Ausbau des Radwegenetzes entlang der Kreisstraßen. Landrat Petz verwies auf bereits getroffene Maßnahmen und weiteren Ausbau. So werde besonders ein Radweg zwischen Nandlstadt und Au für dringend notwendig erachtet. Einig war er sich mit den ADFC-Vertretern auch, dass Radwege nicht an der Ortsgrenze enden dürften, sondern in den Orten fortgesetzt werden müssten. Stanglmaier und seine Vorstandskollegen betonten in diesem Zusammenhang, dass der ADFC natürlich auch die einzelnen Gemeinden im Rahmen des Möglichen bei der Förderung des Rad- und Fußgängerverkehrs beraten und unterstützen werde. So sei es auch auf Aktivitäten des ADFCs zurückzuführen, dass nach dem Gründungsmitglied Moosburg anschließend auch Freising, Neufahrn und Eching Mitglieder der AGFK wurden.

ADFC-Sprecher Stanglmaier betonte: „Wir begrüßen es außerordentlich, dass sowohl der Landrat als auch der 3. Landrat den Vorstellungen und Forderungen des ADFC offen und konstruktiv gegenüberstehen.“ In den Augen des ADFCs sei die Förderung des Radverkehrs der entscheidende Schlüssel zur Lösung der Verkehrsprobleme in den Städten und Gemeinden. „Aber auch für den Verkehr zwischen den Gemeinden wird das Fahrrad immer wichtiger“, sagte Stanglmaier. Dazu würden auch Elektrofahrräder einen großen Anteil beitragen. „Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Landrat und dem Landratsamt in den kommenden Jahren.“

Helmut Petz stellte abschließend fest: „Fahrradfahren bewegt und ist gesund: Man erreicht Ziele, man spürt sich, man hält sich fit und bleibt in Schwung, und man schont die Umwelt.“ Fahrradfahren liege deshalb im wohlverstandenen Eigeninteresse „und ist eine grundsympathische Fortbewegungsart, die ich als Landrat gern unterstütze und fördere“. , so Petz. ft